

pfund zucker darzu, wieder so lang sieden lassen, bis es die rechte dicke eines juleys bekommt, davon offt drey löffel voll eingenommen.

Item: Das majoran-wasser	fol. 21 Num. 54
Item: Das scorpion-öl	fol. 67 Num. 29
Item: Das edle pulber	fol. 92 Num. 19
Item: Das magen-pulber	fol. 98 Num. 45
Item: Die präparirten cronabeth oder wacholder-beere	fol. 118 Num. 19

Vor hundes-bisse, und andere winnige oder tolle thiere

N. 1 Fan man dieses gebrauchen:

Nimm stärke oder krafft-mehl, und zerkaue es im munde, und streich es über die bisse etliche mahl, es hilfft.

N. 2 Ein anders.

Nichts besser ist, als geschwinde einen schröpff-kopff auf den biß gesetzt, das zieht das gift heraus, und zum schwitzen eingegeben, voran setzet man es trocken, daß es an sich zieht, hernach schröpfft man darauf.

N. 3 Ein anders.

Man nimmt gleich ein warmes brodt von einem becken, und so heiß, als man es erleiden kan, aufgelegt auf den biß, es zieht das gift heraus, hat man kein warmes brodt, so bählet man eines, und legts darauf.

N. 4 Noch ein anders.

Nimm sauer Teig, und drey oder vier zehlein knoblauch darunter gestosfen, und aufgelegt, so warm als mans erleiden kan.

N. 5 Wann einen ein winniger oder toller, oder anderer hund beißt.

So nimmt von demselben hunde das haar, und ein neues leinwandenes tüchlein, auch ein wenig baum-woll, alles durcheinander gemischt, und auf einem mäsingen leuchter angezündet, wanns leinene tüchlein also verbrunnet ist, so legts auf, wo der schaden ist.

N. 6

N. 6

Ein anders.

Wann einem ein hund gebissen hat, so leg man auf den schaden knoblauch, es zieht das gift heraus.

N. 7

Ein anders.

Brennen den schaden mit einem glüenden eisen, es ist bewährt.

N. 8

So einen ein winniger oder toller hund beißt.

So schau, daß man den hund zu todt schlag, oder schießt, nehmt das blut, und salbt euch darmit, so seyd ihr vergewiß, daß es euch nicht schadt, ist auch gut, daß eines ein bißlein von des hundes leber esse, so sie gebra-
ten ist.

N. 9

Für den brand, so er darzu kommt.

Nimm einen seidel eßig, ein seidel oder nössel wasser, einen löffel saltz, ein halben löffel voll kupffer-wasser, zwölf gallus-kugeln, untereinander gestossen, vermische es mit dem wasser und eßig, und auffieden lassen, neße päuschen darein, legß so warm, als mans erliden kan, über, ie öffter ie besser.

Item: Ist gut für den hundes-biß das köstliche
majoran-wasser

fol. 21 Num. 54

Item: Das köstliche cardobenedicten-öl

fol. 59 Num. 6

Item: Das scorpion-öl

fol. 67 Num. 29

Item: Das köstliche öl vor alle wunden

fol. 69 Num. 33

Item: Das pulber

fol. 96 Num. 35

Vor das hüfft = wehe

N. 1

ist dieses gut:

Nimm drey faule quitten, thue die kern heraus, dörre salbey, wachol-
der-beer, jedes eine hand voll, einen löffel voll brandtwein, seiffe klein
geschnitten, und in mörsel zusammen gestossen, daß es dick wird wie
ein teig, mach kugeln daraus, trockne sie an der luft, oder an der sonnen,
schmiere dich darmit in einem bad, oder bey einem ofen an dem ort, wo der
schmerzen ist, brauch es zum öfftern.

N. 2

Vor hüfft-wehe samt einem chystir.

Balsamum sulphuris anilatum, mit der essenz von pomeranzen zusammen
vermischet, dessen acht tropffen in einem ausgebreunten fenchel-wasser
etliche mahl einzunehmen.

N. 3